

980-3051

James Hillman/Michael Ventura

# Hundert Jahre Psychotherapie –

und der Welt geht's immer schlechter

Walter Verlag Zürich und Düsseldorf

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
<b>Teil 1</b>	
Das erste Gespräch: Eine revolutionäre Zelle . . . . .	9
<b>Teil 2</b>	
Die Briefe: Das rückwärts, vorwärts und seitwärts gelebte Leben . . .	61
Seele schaffen . . . . .	63
Was mache ich hier? . . . . .	67
Das rückwärts gelebte Leben . . . . .	76
Kleine Dämonen, kleine Daimonen . . . . .	86
Die Psychiatrie ist in Angst . . . . .	97
Die Stadt . . . . .	99
Der Beobachter . . . . .	101
Telefonieren oder Briefe schreiben? . . . . .	107
Briefe schreiben . . . . .	112
Gespräche . . . . .	118
Was ist ein Klient? . . . . .	121
Leerer Protest . . . . .	123
Die Ränder des Verhaltens . . . . .	129
Willkommen in der Traumzeit . . . . .	137
Mißbrauch der Substanz und die Seele in den Dingen . . . . .	148
Wiederherstellung . . . . .	157
Vom Praktisch-Sein . . . . .	167
Das zweite, dritte und vierte Gesicht . . . . .	173
Mittelmaß . . . . .	179
<b>Teil 3</b>	
Das zweite Gespräch: «Nimm ab, wenn du da bist» . . . . .	189
Coda: Einige Wochen später . . . . .	274